

Ausschreibung Vermittlungsstipendium 2023

Zum 12. Mal schreibt die neue Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK) ihr Vermittlungsstipendium aus. Die Ausschreibung richtet sich an Einzelpersonen oder Teams von maximal zwei Personen, die in der Kunst- und Kulturvermittlung bzw. in der künstlerischen Bildungsarbeit tätig sind und experimentelle und/oder prozesshafte Verfahren sowie Formate der künstlerischen Vermittlung umsetzen möchten.

Das Stipendium unterstützt die Weiterentwicklung von eigenständigen Vermittlungspraktiken, die sich kritisch gegenüber hegemonialer Vermittlungs- und Bildungsarbeit positionieren. Es bietet Raum für die Forschung und Erprobung eigenständiger Vermittlungsformate, die im Kontext der Ausstellungs- und Veranstaltungsvorhaben der nGbK eine eigene, an den Inhalten und Formaten der nGbK orientierte Sichtbarkeit erlangen.

Zur institutionellen Verortung

Aufgrund ihrer basisdemokratischen Struktur ist die 1969 gegründete nGbK ein Ort kollektiver und emanzipativer Vermittlungsarbeit. Gemäß der Vereinssatzung arbeiten die an der Programmgestaltung Beteiligten in kollektiven Entscheidungsprozessen: Ausstellungen, Interventionen, Rechercheprojekte, Veranstaltungsreihen und Publikationen werden in interdisziplinären Projektgruppen entwickelt und von der ersten Idee bis zur Realisierung betreut. Die Entscheidung über das Jahresprogramm trifft die Hauptversammlung aller Mitglieder aufgrund der vorliegenden Themenvorschläge. Die nGbK ist in die Berliner Kunst- und Kulturlandschaft eingebunden und mit ihren Projekten, Ausstellungen und Vermittlungsformaten aktiver Teil einer vielfältigen Stadtgesellschaft.

Die institutionelle Anbindung an die nGbK bietet den Stipendiat_innen die Möglichkeit, ein Vermittlungsprogramm zu konzipieren und umzusetzen, in dessen Rahmen die eigene Praxis erprobt, variiert oder ggf. neu ausgerichtet werden kann. Im Austausch mit den Mitgliedern der nGbK sollten spezifische Erkenntnisse des eigenen Vermittlungsansatzes als Anregung und Wissen für Vermittlungsformate für Ausstellungen geteilt werden und im besten Falle durch den Austausch auch in laufende Ausstellungsvorhaben einfließen.

Ab Sommer 2023 wird die nGbK einen Zwischenstandort in neuen Räumen in der Karl-Liebknecht-Straße 13 in Berlin-Mitte und wie bisher die station urbaner kulturen in Berlin-Hellersdorf haben. Bewerber_innen für das Stipendium sind angehalten, ihren Vermittlungsansatz sowohl inhaltlich als auch strukturell an den räumlichen Gegebenheiten auszurichten.

Wer kann sich bewerben?

- Bewerben können sich Kunst- und Kulturvermittler_innen sowie Künstler_innen aller Disziplinen, Kunstpädagog_innen, edukatorisch Tätige und sich in fachverwandten Bereichen beruflich Verortende.
- Die Ausschreibung wendet sich insbesondere an Personen mit Erfahrung in der Vermittlung, die ihre Praxis als kritische Auseinandersetzung im Spannungsfeld institutioneller und bildungspolitischer Erwartungen begreifen und in einem basisdemokratischen Kunstverein aktiv mitarbeiten und mitgestalten wollen.

- Die nGbK tritt für Gleichberechtigung ein und begrüßt ausdrücklich Bewerbungen von Menschen unabhängig von Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Zur Bewerbung möchten wir besonders Personen mit marginalisierten Perspektiven ermutigen.
- Die Ergebnisse und Erkenntnisse des Stipendiums sollen innerhalb des Stipendienjahres von der_dem Stipendiat_in öffentlichkeitsauglich dokumentiert werden – es können filmische, textuelle oder publizistische Medienformate sowie Veranstaltungen sein. Die Präsentation soll in das Programmangebot der nGbK einfließen.

Wie sieht das Bewerbungsverfahren aus?

Das Bewerbungsverfahren ist zweistufig. Aus den schriftlichen Bewerbungen wählt eine Vorjury mindestens drei Bewerber_innen aus. Über die Vergabe des Stipendiums stimmen die Mitglieder auf der Hauptversammlung ab.

Der Vorjury gehören an:

Jelena Fužinato, aktuelle Vermittlungsstipendiatin der nGbK

Christine van Haaren (Leitung Bildung und Outreach, Berlinische Galerie)

Sophya Frohberg (Kuratorin und Vermittlerin aus der nGbK-Projektgruppe Curating through Conflict with Care)

Informationen auf einen Blick:

Wir bieten:

- institutionelle An- und Einbindung
- inhaltlicher Austausch, Zusammenarbeit und Beratung durch die Mitglieder des Arbeitskreises (AK) Vermittlung
- Zugriff auf benötigte Technik nach Absprache und organisatorische Unterstützung durch die Geschäftsstelle
- ein Projektstipendium in Höhe von insgesamt 17.400 €, das ein monatliches Stipendium über 1.200 € (steuerfrei) für einen variablen Zeitraum von mindestens 9 bis maximal 12 Monaten sowie ein Jahresbudget von mindestens 3.000 € bis maximal 6.600 € (brutto) für Materialkosten inkl. Dokumentation bzw. Abschlussveranstaltung umfasst

Anforderungen und Bewerbungsvoraussetzungen:

- nachweisbare Erfahrungen und Kenntnisse im Feld der künstlerischen Vermittlung
- Fähigkeiten zur Entwicklung und Durchführung von eigenständigen Vermittlungsformaten und deren Umsetzung
- Gute Deutschkenntnisse, um an den Debatten im Koordinationsausschuss (KOA) teilnehmen zu können, sowie diskriminierungssensible Kommunikationsfähigkeit. Weitere Sprachkenntnisse sind erwünscht.
- Aktive Mitgestaltung im Verein: Als stimmberechtigtes Mitglied des KOA arbeitet der/die Vermittlungstipendiat_in bei den regelmäßigen Monatstreffen des Vereinsvorstands mit. Die_der Stipendiat_in muss zum Beginn des Stipendiums (1. Januar 2023) Mitglied in der nGbK sein.
- Entwicklung eines öffentlichen Formats, in dem abschließend die im Rahmen des Stipendiums gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse vorgestellt werden

Bewerbungsmodalitäten:

- Beschreibung des Vermittlungsansatzes und Vorgehensweise, optional Abbildungen auf max. 3 DIN-A4-Seiten, mit max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen. Die konzeptuelle Beschreibung sollte einen Zeitplan sowie eine knappe Darstellung der Motivation zur Arbeit in der nGbK enthalten.
- Biografische Angaben, aus denen insbesondere die bisherigen Erfahrungen im Bereich Vermittlung sowie Abbildungen bisheriger Vermittlungskonzepte hervorgehen, auf bis zu drei DIN-A4-Seite inkl. Abbildungen und mit max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte in einer PDF-Datei (max. 5 MB) bis Freitag, 17. Juni 2022 (24 Uhr) per Email an stipendium@ngbk.de

Wir bitten zu berücksichtigen, dass die Nichteinhaltung des Einsendeschlusses und der genannten Bewerbungsmodalitäten (Seitenzahlen, inhaltliche Anforderungen) Ausschlusskriterien darstellen.

Für Rückfragen zum Stipendium wenden Sie sich bitte per Mail bis zum 20. Mai 2022 an: stipendium@ngbk.de. Ab dem 30. Mai werden die Antworten anonymisiert auf der Website veröffentlicht.

Über das Jahresprogramm der nGbK 2023 wird auf der Hauptversammlung am 21. Mai 2022 entschieden und kann deshalb erst ab dem 24. Mai zur Verfügung gestellt werden.